

Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes
Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund
Band: 10 (1918)
Heft: 4

Artikel: Forderungen der Arbeiterschaft
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-350847>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gewerkschaftliche Rundschau

~~~~~ für die Schweiz ~~~~~

Publikationsorgan des Schweiz. Gewerkschaftsbundes

Abonnement jährlich 3 Fr.  
Für das Ausland Portozuschlag  
Postabonnement 20 Cts. mehr

Redaktion: Sekretariat des Schweiz. Gewerkschaftsbundes, Kapellenstrasse 8, Bern  
Telephon 3168 ○○○○○○○○○○○○ Postscheckkonto N° III 1366  
~~~~~ Erscheint monatlich ~~~~~

○ Druck und Administration: ○
Unionsdruckerei Bern
○○○ Kapellenstrasse 6 ○○○

INHALT:

| | Seite |
|--|-------|
| 1. Forderungen der Arbeiterschaft | 25 |
| 2. Lehrlingsfürsorge | 26 |
| 3. Die Abschaffung der Nachtarbeit in den Bäckereien | 27 |
| 4. Sozialpolitik | 27 |
| 5. Volkswirtschaft | 28 |

| | Seite |
|--|-------|
| 6. Aus schweizerischen Verbänden | 28 |
| 7. Ausland | 30 |
| 8. Notizen | 32 |
| 9. Literatur | 32 |

Forderungen der Arbeiterschaft.

Am 1., 2. und 3. März hat in Bern eine Konferenz der Vertreter der Gewerkschaften und der Partei stattgefunden, die sich mit den Wirtschaftsfragen befasst hat.

Die bisherigen Massnahmen des Bundes in der Versorgung des Landes und die Stellungnahme der Bundesbehörden zu den Forderungen der Arbeiter wurden einer Kritik unterzogen, und gleichzeitig die aktuellen Forderungen an den Bundesrat neu formuliert.

Das neue Programm wurde zuhanden des Bundesrates am 8. März an die eidgenössische Notstandskommission zuhanden des Bundesrates geleitet und deren schleunige Behandlung verlangt.

Wir geben das Programm hier ohne die beigegebene Begründung wieder:

Bern, den 8. März 1918.

An die eidgenössische Notstandskommission
zuhanden des schweizerischen Bundesrates,
Bern.

Wir unterbreiten Ihnen dieses Programm in der Annahme, dass Sie sich demselben im Interesse der Konsumenten anschliessen und für seine Verwirklichung bei den Bundesbehörden unverzüglich eintreten werden.

1. Errichtung eines eidg. Versorgungsamtes mit einem Beirat, der alle Versorgungsfragen begutachtet und in Verbindung mit dem Bundesrat gutschneidende Entscheidungen trifft.

2. Möglichste Ausschaltung des Zwischenhandels.

3. Festsetzung von Mindestlöhnen in den Gewerben und Industrien, in denen solche bisher nicht bestanden.

Garantie eines Mindesteinkommens auf Grund der örtlichen Kosten der Lebenshaltung mit Hilfe von Zuschüssen aus öffentlichen Mitteln.

4. Festsetzung der Preise für alle Lebensmittel und Bedarfsartikel durch den Beirat des Versorgungsamtes entsprechend den Interessen der Konsumenten.

5. Verhinderung weiterer Milchpreisaufschläge oder Uebernahme der Mehrkosten durch den Bund.

Einschränkung der Produktion von Kondensmilch und Abgabe nur gegen Milchkarten.

Unterdrückung der Produktion von Milchsokolade.

Die Ausfuhr frischer Milch ist völlig zu verbieten, die von Milchprodukten ausschliesslich zu Kompensationszwecken zu bewilligen.

6. Keine weiteren Brotpreiserhöhungen. Bei sinkenden Vorräten Reservierung des Brotgetreides für die Bevölkerungsschichten, denen andere Nahrungsmittel fehlen.

Völliges Verbot der Konservierung von Zerealien und der Verwendung zu andern als zu Ernährungszwecken.

Einschränkung der Erzeugung von Konfiserie- und Patisseriewaren.

7. Kartoffeln. Abschätzung des Ertrages, Beschlagnahme und Ankauf der gesamten Ernte durch den Bund.

8. Obst- und Obstprodukte. Völliges Ausfuhrverbot.

Verbot der Verwendung zu Industriezwecken, solange der Bedarf der Konsumenten nicht gedeckt ist.

9. Fleisch. Einführung des Viehhandelsmonopols.

Rationierung des Konsums und Herabsetzung der Fleischpreise.

10. Massenspeisungen, Verpflichtung der grösseren Gemeinden zur Durchführung von Massenspeisungen unter Anwendung des Grundsatzes der Teilnahme der gesamten Bevölkerung und unter finanzieller Mithilfe des Bundes.

11. Brennstoffe. Kohlenmonopol.

Zentralisierung des Brennstoffhandels und Rationierung des Bedarfs.

Festsetzung von Höchstpreisen für Brennstoffe aller Art. Abgabe an Minderbemittelte zu billigeren Preisen.

Einschränkung des Holzexportes.

12. Fussbekleidung. Abgabe des Volksschuhs an Minderbemittelte zu reduzierten Preisen.

13. Wohnungsnot. Förderung des Kleinwohnungsbaus unter finanzieller Mithilfe des Bundes insbesondere in den Gemeinden, in denen Wohnungsnot herrscht. Zeitweises Bauverbot für Luxuswohnbauten, Kirchen und Vergnügungsetablissemanten. Requisition der leerstehenden Wohnungen.

14. Notstandsmassnahmen. Vorbereitung von Notstandsarbeiten. Reduktion der Arbeitszeit. Ausreichende Unterstützung der Arbeitslosen aus öffentlichen Mitteln.

15. Kriegsgewinne. Enteignung aller über 10 % hinausgehenden Geschäftsgewinne.

